

MOZART-REQUIEM

KV 626

Kirchenkonzert, 10. Nov. 2012, Pfarrkirche Zirl

Solisten

Susanna Von der Burg, Sopran
Andrea Bierbaum, Alt
Wilfried Rogl, Tenor
Michael Großlercher, Bass

Chor und Orchester

Kirchenchor Zirl mit Gästen
Kirchenorchester Zirl
Markus Fritz, Konzertmeister

Dirigent

Joachim Mayer



ZU DEN WERKEN

Der Choral „**Komm, oh Tod, du Schlafes Bruder**“ ist der theologische Schlussakzent der Kreuzstabskantate von Johann Sebastian Bach. Er beschreibt den Tod als Bruder, so wie schon der hl. Franziskus im Sonnengesang: Denn er führt uns nach einem unsicheren Leben, das einer unruhigen Schifffahrt gleicht, zum sicheren Hafen, zu Jesus, wo die Gläubigen die ewige Ruhe und Freude erlangen werden.

Mozarts Requiem

Im Juli 1791 erhielt Mozart den Auftrag für ein großes **Requiem** von Graf Franz von Walsegg. Er konnte es jedoch nicht mehr vollenden, da er vorerst noch mit der Fertigstellung von „La Clemenza di Tito“ und der „Zauberflöte“ beschäftigt war und dann schwer erkrankte. Sein Schüler, **Franz Xaver Süßmayr**, stellte das Werk fertig als Mozart am 5. Dezember 1791 an „hietzigem Frieselfieber“ starb.

Wenn es auch viele Rekonstruktionsversuche des Fragmentes gibt, hat sich doch allgemein die Fassung Süßmayrs durchgesetzt. Der entscheidende Vorzug dieser Fassung liegt darin, dass er gar nicht versucht hat, mit dem Meister zu wetteifern, sondern sich damit zufrieden gab, „so gearbeitet zu haben, dass Kenner hin und wieder einige Spuren seiner Lehren darin finden können“.

So hat er nicht nur den Anfang des Werkes in der Communio wieder aufgegriffen, sondern auch das Sanctus-Thema aus dem „Dies irae“ und das „Osanna“ aus dem „Quam olim Abrahae“ abgeleitet, was die thematische Einheit des Werkes stärkt.

Die Texte der **lateinischen Totenmesse** schildern in der Sequenz und im Offertorium den Tod und das jüngste Gericht in eindrucksvollen, erschütternden und beängstigenden Bildern. Diese Texte wollen aber im Tiefsten nicht Angst machen, sondern wollen den Menschen warnen mit der Absicht, ein gutes Leben anzustreben, und sich zu ändern, wo es nötig ist. Die Texte sprechen aber ebenso die Bitte um Gottes Erbarmen aus und geben den Gläubigen den Ausblick auf die ewige Freude und Belohnung im Himmel. So wie es im letzten Satz, im Kommuniongesang, versöhnlich heißt: „Das ewige Licht leuchte ihnen mit deinen Heiligen in Ewigkeit.“

REQUIEM - Text und Übersetzung

1. INTROITUS

Requiem aeternam dona eis, domine!
et lux perpetua luceat eis.
Te decet hymnus Deus in Sion
et tibi redetur votum in Jerusalem:
Exaudi orationem meam,
ad te omnis caro veniet
dona eis requiem aeternam.

*Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,
und das ewige Licht leuchte ihnen.
Dir gebührt Lob, Herr auf dem Sion,
dir erfüllt man Gelübte in Jerusalem
Erhöre mein Gebet,
zu dir kommt alles Fleisch.
Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.*

2. KYRIE

Kyrie eleison,
Christe eleison,
Kyrie eleison.

*Herr, erbarme Dich,
Christus, erbarme Dich,
Herr, erbarme Dich.*

3. SEQUENZ

Dies irae

Dies irae dies illa,
solvet saeculum in favilla:
teste David cum Sibylla.
Quantus tremor est futurus,
quando iudex est venturus,
cuncta stricte discussurus!

*Tag des Zornes, Tag der Zählen,
wirst die Welt in Asche kehren,
wie Sibyll´ und David lehren.
Welch ein Zittern, welch ein Beben,
wenn zu richten alles Leben,
sich der Richter wird erheben!*

Tuba mirum

Tuba, mirum spargens sonum
per sepulchra regionum,
coget omnes ante thronum.
Mors stupebit et natura,
cum resurget creatura.
Judicanti responsura.
Liber scriptus proferetur,
in quo totum continetur.
Unde mundus judicetur.
Iudex ergo cum sedebit,
quidquid latet apparebit:
nil inultum remanebit.
Quid sum miser tunc dicturus?
Quem patronum rogaturus?
Cum vix justus sit securus?

*Laut wird die Posaune klingen,
durch der Erde Gräber dringen,
alle zum Gerichte zwingen.
Staunend sehen Tod und Leben,
die Geschöpfe sich erheben,
Rechenschaft dem Herrn zu geben.
Und ein Buch wird aufgeschlagen,
worin alles eingetragen,
jede Schuld aus Erdentagen.
Sitzt der Richter dann und richtet,
wird auch Heimliches gelichtet:
keiner vor der Strafe flüchtet.
Ach, was werd ich Armer sagen?
Welchen Anwalt mir erfragen,
wenn Gerechte selbst verzagen?*

Rex tremendae

Rex tremendae maiestatis,
qui salvandos salvas gratis,
salva me, fons pietatis.

*König schrecklicher Gewalten,
Gnad und Heil wir hier erhalten:
Gnadenquell, lass Gnade walten!*

Recordare

Recordare Jesu pie,
quod sum causa tuae viae:
ne me perdas illa die.
Quaerens me, sedisti lassus:
redemisti crucem passus:
tantus labor non sit cassus.
Iuste iudex ultionis,
donum fac remissionis,
ante diem rationis.
Ingemisco, tamquam reus:
culpa rubet vultus meus:
supplicanti parce Deus.
Qui Mariam absolvisti,
et latronem exaudisti,
mihi quoque spem dedisti.
Preces meae non sunt dignae:
sed tu bonus fac benigne,
ne perenni cremer igne.
Inter oves locum praesta,
et ab haedis me sequestra,
statuens in parte dextra.

*Milder Jesus, wollst erwägen,
dass Du kamest meinetwegen,
lass mich nicht verloren gehen.
Bist mich suchend müd gegangen,
mir zum Heil am Kreuz gegangen,
mög dies Mühn zum Ziel gelangen.
Strenger Richter aller Taten,
Nachsicht üß in meiner Sache
eh ich zum Gericht erwache.
Seufzend steh ich schuldbefangen,
schamrot glühen meine Wangen,
lass mein Bitten Gnad erlangen.
Hast vergeben einst Marien,
hast dem Schächer dann verziehen,
so auch Hoffnung mir verliehen.
Würdig ist es nicht, mein Flehen;
doch aus Gnade lass geschehen,
dass ich mög der Höll entgehen.
Bei den Schafen gib mir Weide,
von der Böcke Schar mich scheide,
stell mich auf die rechte Seite.*

Confutatis

Confutatis maledictis,
flammis acribus addictis.
Voca me cum benedictis.
Oro supplex et acclinis,
cor contritum quasi cinis:
Gere curam mei finis.

*Wird die Hölle ohne Schonung
den Verdammten zur Belohnung.
Ruf mich zu der Selgen Wohnung.
Schuldgebeugt zu Dir ich schreie,
tief zerknirscht in Herzensreue,
selges Ende mir verleihe.*

Lacrimosa

Lacrimosa dies illa,
qua resurget ex favilla
judicandus homo reus:
Huic ergo parce Deus.
Pie Jesu Domine, dona eis
requiem. Amen.

*Tag der Tränen, Tag der Wehen,
da vom Grabe wird erstehen
zum Gericht der Mensch voll Sünden;
lass ihn, Gott, Erbarmen finden.
Milder Jesus, König Du, schenk den
Toten ew'ge Ruh. Amen.*

4. OFFERTORIUM

Domine Jesu

Domine Jesu Christe,
Rex gloriae,
libera animas omnium fidelium
defunctorum
de poenis inferni,
et de profundo lacu:
libera eas de ore leonis,
ne absorbeat eas tartarus
ne cadant in obscurum

sed signifer sanctus Michael
repreaesentet eas in lucem
sanctamquam olim Abrahae
promisisti et semini eius.

Hostias

Hostias et preces tibi Domine
laudis offerimus;
tu suscipe pro animabus illis,
quarum hodie memoriam facimus;
fac eas, Domine, de morte transire
ad vitam,
quam olim Abrahae promisisti et
semini eius.

*O Herr Jesus Christus,
König der Herrlichkeit,
bewahre die Seelen der verstorbe-
nen Gläubigen
vor der Pein des Feuers,
vor den Tiefen der Unterwelt:
und dem Rachen des Löwen,
dass die Hölle sie nicht verschlinge,
dass sie nicht hinabstürzen
in die Finsternis.
Vielmehr geleite sie St. Michael
in das heilige Licht:
wie Du es einst Abraham und seinen
Nachkommen verheißten hast.*

*Opfergaben und Gebete bringen
wir dir, o Herr, zum Lobe dar;
nimm sie an für die Seelen jener,
deren wir heute gedenken.
Lass sie, o Herr, vom Tode hinüber
gehen ins Leben,
wie Du es einst Abraham und seinen
Nachkommen verheißten hast.*

5. SANCTUS

Sanctus, sanctus, sanctus Dominus
Deus Sabaoth.
Pleni sunt coeli et terra
gloria tua.
Hosanna in excelsis

*Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller
Mächte und Gewalten.
Erfüllt sind Himmel und Erde von
Deiner Herrlichkeit.
Hosanna in der Höhe*

6. BENEDICTUS

Benedictus qui venit in nomine
Domini.
Hosanna in excelsis.

*Hochgelobt sei, der da kommt im
Namen des Herrn.
Hosanna in der Höhe*

7. AGNUS DEI

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, *Lamm Gottes,*

dona eis requiem.
Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
dona eis requiem sempiternam.

*du nimmst hinweg die
Sünde der Welt,
gib ihnen die ewige Ruhe.*

8. COMMUNIO: Lux aeterna

Lux aeterna luceat eis domine:
cum sanctis tuis in aeternum,
quia pius es.
Requiem aeternam dona eis domine,
et lux perpetua luceat eis,
cum sanctis tuis in aeternum,
quia pius es.

*Das ewige Licht leuchte ihnen, o Herr:
mit allen deinen Heiligen,
denn du bist gütig.
Ewige Ruhe gib ihnen, o Herr,
und das ewige Licht leuchte ihnen,
mit allen deinen Heiligen,
denn du bist gütig.*

AUSFÜHRENDE

KIRCHENORCHESTER

1. Violine

Fritz Markus (KM), Kurz Sarah,
Brugger Nicole

Viola

Trenkwalder Andreas, Lorenz Ulrike

Kontrabass

Klampfl Martin

Bassetthorn

Moosmann Stephan,

Schwarzenberger Christoph

Trompete

Walder Raimund, Sillaber Martin

2. Violine

Fritz Annette, Schranz Maria Christine

Violoncello

Fritz Susanne, Strobl Oswald

Orgel

Huber Michael FP

Fagotte

Auer Agnes, Gschirr Hans

Posaune

Waldhart Markus, Holzknecht

Stephan, Brüggler Damian

Pauke: Plankensteiner Matthias

KIRCHENCHOR ZIRL UND GÄSTE

Sopran: Abranitz Maria, Darmann Evelyn, Fidler Katharina, Hohenegger Renate, Hutter Stefanie, Knoll-Kaserer Christine, Krautschneider Susanna, Lackner Eva, Lackner Maria, Lackner Teresa, Mader Julia, Mikolasch Simone, Rauth Susanne, Schneider Sieglinde, Schönaier Sieglinde, Schöpf Sandra, Schwaiger Elisabeth.

Alt: Auer Barbara, Buemberger Theresa, Flatscher Anna, Gurgisser Petra, Huck Elisabeth, Kapferer Anna, Kramser Ingrid, Mayer Andrea, Nicolussi Elisabeth, Qwitterer Birgit, Qwitterer Natalia, Rieder Anna, Rohringer-Lechner Gerti, Schleich Elisabeth, Sommer Dagmar, Spöck Beate, Wenter Eva, Wimmer Manuela.

Tenor: Fischer Georg, Förg Walter, Gasser Roland, Pfüner Martin, Plattner Hermann, Pletzer Fritz, Pöschl Simon, Redlich Wolfgang, Spöck Hubert, Sprenger Hannes.

Bass: Holzknecht Markus, Heuschneider Bernhard, Hohenegger Martin, Hutter Alexander, Lackner Herbert, Meixl Hans, Plangg Martin, Plattner Bernhard, Riedl Franz, Trenkwalder Gottfried.

Solisten

Susanna Von der Burg, Sopran

Ihre musikalische Ausbildung erhielt Susanna von der Burg am Konservatorium der Stadt Wien bei Margaret Zimmermann (Gesang), Lilo Mrazek (Operette/Musical) und Kammersänger Waldemar Kmentt (Oper). Engagements am Landestheater Detmold, den Städtischen Bühnen Münster sowie am Staatstheater Wiesbaden. Seit der Spielzeit 1999/2000 gehört sie zum Ensemble des Tiroler Landestheaters.

Andrea Bierbaum, Alt

studierte Gesang am Konservatorium in Innsbruck und an der Musikhochschule in München, u. a. bei Brigitte Fassbaender. Gastverträge mit Teatro La Fenice Venedig, Staatsoper Stuttgart, Opernhaus Zürich, Festwoche Alte Musik unter Alan Curtis; nach Jahren als erfolgreiche Opern- u. Konzertsängerin in Deutschland wieder in die Heimat zurückgekehrt; widmet sie sich jetzt vornehmlich dem Konzertfach und der Kirchenmusik.

Wilfried Rogl, Tenor

wurde 1984 geboren und wuchs in Kals am Großglockner auf. Er studierte bei Karlheinz Haner und bei Gabriele Erhard Konzertfach und Gesangspädagogik am Tiroler Landeskonservatorium. Der Tenor ist u. a. Mitglied des Innsbruck Festival Chorus der Festwochen der Alten Musik und der Capella Wilthinensis und tritt als Gesangssolist auf.

Michael Großlercher, Bass

wurde 1959 in Osttirol geboren, lebt in Oberhofen bei Telfs. Gesangsausbildung am Konservatorium Innsbruck bei Frau Berthy Ebner. Gestaltung von Liederabenden; Mitwirkung als Solist in Bachs Johannes-Passion, Haydns Schöpfung, Händels Messias und Judas Maccabäus, Mozart-Requiem, Telemanns Lukas-Passion, Bruckners Te Deum, sowie in Messen von Schubert, Haydn, Mozart, Beethoven.

Dirigent

Joachim Simon Mayer

studierte Kirchenmusik am Tiroler Landes-Konservatorium Innsbruck und am Mozarteum Salzburg bei Albert Anglberger (Chorleitung), Wolfgang Fuchsberger (Gesang) u. a. Neben Unterrichtstätigkeit wirkt er als Organist an der Spitalkirche und in kleineren Ensembles, sowie als Bass-Solist (u. a. Mozart-Requiem) und Liedinterpret. Seit Jänner 2010 leitet er den Kirchenchor Zirl.

PROGRAMM

Komm, oh Tod, du Schlafes Bruder

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Schlusschoral aus der Kreuzstabskantate BWV 56

Einführende Worte

HH. Pfarrer Roland Buemberger

Requiem KV 626

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

für Soli, gemischten Chor und Orchester



1. Introitus: *Requiem aeternam*

2. Kyrie

3. Sequenz

Dies irae, Tuba mirum

Rex tremendae, Recordare

Confutatis, Lacrimosa

4. Offertorium

Domine Jesu Christe

Hostias

5. Sanctus

6. Benedictus

7. Agnus Dei

8. Communio: Lux aeterna



Marktgemeinde Zirl

KRÖLL

Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.

A-6020 Innsbruck · Eduard-Bodem-Gasse 1
Telefon 0 512 / 39 54 44 · Fax 0 512 / 39 54 44-60



Kultur

Raiffeisen



UNIQA

die Orthopäden
ORTHOPÄDIE TIROL

Gemeinschaftspraxis für Orthopädie • orthopädische Chirurgie •
Sportorthopädie • Rheumatologie
Dr. Bernhard Huter • Dr. Wolfgang Sterzinger • Dr. Gerhart Handl

Physiotherapie
Huter-Hochschwarzer Angelika
Dorfplatz 9
6170 Zirl
Tel.: 0650 / 7287130

An illustration of two hands, one palm up and one palm down, in a light gray tone.